

Rhythmisierung - Jedes Lernen braucht seine Zeit

- Lernen - nun auch noch den ganzen Tag lang? vs. Lernen - endlich in einem lerngerechten Rhythmus...
- Die Umwandlung von Schulen in Lernorte für den ganzen Tag folgt einem veränderten Verständnis von Lernen.
- Die Veränderung einer Schule zur Ganztagschule ist ein Prozess, der sich nicht von heute auf morgen vollzieht. Es ist ein Prozess der vielen kleinen Schritte.
- Die Ganztagsgrundschule ist ein Lern- Erfahrungs- und Lebensraum, wenn es gelingt Betreuungsangebote als Teil des Schulkonzepts zu gestalten, sie in die Schulkultur zu integrieren...
- Das Strukturmerkmal "Mehr Zeit" will kind- und lerngerecht - auch freizeitgerecht... auch lehrergerecht - genutzt werden.
- Lernen, so wissen wir heute, ist ein aktiver und individueller Prozess. Wir lernen ständig...
Und: Lernen ist mehr als Wissen anhäufen...
Wissen verändert sich in Qualität und Quantität immer rascher. Nicht allein auf das Wissen, vor allem auf das Anwenden des Wissens in realen Situationen kommt es an.
Das ist mehr erforderlich als das Speichern von Informationen...
Traditionelle Unterrichtskonzepte erweisen sich als nicht länger tragfähig...
- Rhythmisierung in der Ganztagsgrundschule meint eindeutig mehr als eine Ausweitung des Unterrichts auf den Nachmittag, meint mehr als eine Veränderung der Pausenklingel,
meint mehr als eine Ergänzung des Unterrichtsvormittags durch nachmittägliche Betreuung und außerschulische Projekte...
- Ganztagschule regt an, grundlegend über die Tagesstruktur nachzudenken. Denn die Tagesstruktur prägt die Lehr-Lern-Kultur und umgekehrt...
- Zeit zum Lernen, Zeit zum Üben, Zeit zum Entspannen, Zeit für Freunde, Zeit zum Träumen...
- Es geht um die Balance zwischen Muss und Muße, zwischen Einatmen und Ausatmen, zwischen Anspannung und Entspannung...
für Lernende wie Lehrende gilt: alles braucht seine Zeit...

- Die Zeitklammer ist an der Ganztagsgrundschule größer - diese Zeit-Räume gilt es zu nutzen. Es gilt zwischen Anspannung und Entspannung zu wechseln... Es gilt Unterricht, Freizeit, Vorhaben und individuelle Lernzeit auszuschöpfen und aufeinander zu beziehen...
- es gilt übrigens nicht nur einen Tages-, sondern auch einen Wochen-, Monats- und Jahresrhythmus zu finden...
- Choreografie des Ganztags: Rhythmisierung - Veränderung von Unterricht und Förderung - Verzahnung von Unterricht, individueller und gemeinsamer, gebundener Freizeit und offener Freizeit - mit und ohne außerschulische Partner - für Kinder, für Lehrer/innen, für Erzieher/innen
- Rhythmisierung entsteht durch:
 - veränderte Pausenstruktur und -zeiten... ,
 - Aufheben des 45-Minuten-Taktes...,
 - veränderte Stundenraster....,
 - gleitender Schulbeginn...,
 - integrierte Freizeitphasen...,
 - Spielphasen..., selbstorganisierte Lernphasen...,
 - offene Freizeit..., integrierte Übungszeiten...,
 - freie Arbeitsphasen..., Hausaufgaben als Schulaufgaben...
- Hier besteht die Chance darin, Elemente der Hortpädagogik in den Schultag als Ganztag zu integrieren...